

**Samstag**  
**20.**  
**Juni**

171. Tag des Jahres 2015  
194 Tage bis Jahresende  
Kalenderwoche 25

☀️ 05:05 Uhr  
🌙 21:50 Uhr

🌞 09:22 Uhr  
🌙 23:56 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel

16.07. 24.06. 02.07. 08.07.

## Familiennachrichten

### Geburtstage

**Edith Rottmann**, Brennenheide 101, 81 Jahre.  
**Wolfgang Voß**, Schloßstraße 44, 71 Jahre.

... am Sonntag  
**Hans-Dieter Walkenhorst**, Borg-  
holzhausener Straße 46, 77 Jahre.

### Wasserdruck kann schwanken

Werther (WB). Wegen einer Übung der Feuerwehr kann es diesen Samstag ab 14 Uhr zu Druckschwankungen im Wasserleitungsnetz kommen. Laut Stadt ist insbesondere Häger betroffen. Daraufhin kann es im gesamten Stadtgebiet zu Trübungen des auslaufenden Wassers kommen. Diese können ausgespült werden und sind gesundheitlich unbedenklich.

– Anzeige –

### Sparkassen-Privatkredit:

**3,79 %\***

effektiver Jahreszins

Die passende Finanzierung:  
+ Nettodarlehensbeträge ab 2.500 Euro  
+ Laufzeiten von 12 bis 120 Monaten  
+ Fester effektiver Jahreszins 3,79 %  
(gebundener Sollzinssatz 3,73 % pro Jahr)\*  
+ Schnelle Kreditentscheidung und sofortige Verfügbarkeit  
+ Niedrige Raten durch lange Laufzeiten  
+ Vorzeitige Rückzahlung jederzeit möglich

\* Bonität vorausgesetzt. Die vorstehenden Angaben stellen gleichzeitig das repräsentative Beispiel gemäß § 6a Abs. 3 PAngV dar. Angebot gültig bis 30.07.2015.

Kreissparkasse  
Halle (Westf.)

### Romeo und Julia auf dem Schulhofe

Werther (WB). Die Film-AG Bockstiegel-Gesamtschule zeigt am Montag, 22. Juni, um 19 Uhr in der Aula in Werther erstmals ihre Produktion »Romeo und Julia auf dem Schulhofe«. Alle Interessierten sind zu der Vorführung dieser modernen Interpretation eingeladen.

### Einer geht durch die Stadt

... und sieht viele bemerkenswert fröhliche junge Leute. Das muss die Vorfreude auf die Sommerferien sein. Am Wetter kann es derzeit ja kaum liegen, meint ein im Regen stehender  
EINER

### So erreichen Sie Ihre Zeitung

**Abonentenservice**  
Telefon 0 52 01 / 81 11 40  
Fax 0 52 01 / 81 11 55  
vertrieb@westfalen-blatt.de

**Anzeigenannahme**  
Telefon 0 52 01 / 81 11 10  
Fax 0 52 01 / 81 11 55  
anzeigen-halle@westfalen-blatt.de

**Lokalredaktion Werther**  
Ronchinplatz 3, 33790 Halle  
Marco Kerber 0 52 01 / 81 11 25  
werther@westfalen-blatt.de

**Sekretariat**  
Ilona Wierschowski 0 52 01 / 81 11 20  
Erika Gerling 0 52 01 / 81 11 20  
Fax 0 52 01 / 81 11 66  
sekretariat-halle@westfalen-blatt.de

**Lokalsport Halle**  
Gunnar Feicht 0 52 01 / 81 11 27  
Stephan Arend 0 52 01 / 81 11 26  
sport-halle@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de



Abschlussbild vorm Assapheum Bethel in Bielefeld: Mit einem Notendurchschnitt von 2,36 haben die 81 Schüler ihr Abitur am EGW gemacht.

Foto: Marco Kerber

## Die »Abier« brauen sich was zusammen

25. Abitur-Jahrgang am EGW: Ehemaliger Schüler reist extra aus den USA an und spricht über Glück im Leben

Von Marco Kerber

Werther (WB). Jeder Vierte hat einen Einser-Schnitt. Doch dass Erfolg und Geld nicht die alleinige Richtschnur fürs Leben sein sollten, hat ein ehemaliger Schüler den 81 Abiturienten des Evangelischen Gymnasiums am Freitag mit auf den Weg gegeben.

Um seine Botschaft unter die Absolventen zu bringen, lässt Dr. Tobias Möller-Bertram mal eben 9000 Kilometer hinter sich. Er reist extra aus den USA an, wo er sich als Arzt im kalifornischen San Diego niedergelassen hat. 1990 gehörte er zum ersten Jahrgang, der am

EGW das Abitur machen konnte. Zum 25-jährigen Jubiläum kommt er nun zurück in seine alte Heimat. Für Lacher sorgt der kalifornisch gebräunte Mediziner mit der lockigen Mähne in seinem persönlichen Rückblick auf damals. Während ihm bei den vermittelten Lerninhalten das Gedächtnis ausfällt (»tschuldigung«), erinnert er sich immerhin noch an den legendären Neubau auf dem Schulhof – »wobei der inzwischen bestimmt schon unter Denkmalschutz steht«.

Ernst wird es dann bei der Frage, die sich mancher Abiturient vor dem neuen Lebensabschnitt wohl selbst stellt: Wie lautet die Formel für ein zufriedenes und glückliches Leben? »Viele meinen: gutes Abitur, gutes Studium, gutes Geld. Doch so klappt es nicht«, sagt To-

as Möller-Bertram.

Er zitiert eine wissenschaftliche Studie, der zufolge sich die Zufriedenheit durch Geld auf einem Haushaltseinkommen von 60 000 Euro nicht mehr steigern lässt – selbst bei Menschen mit einem bereits sehr gehobenen Lebensstil. Die Antwort auf die Eingangsfrage sei viel einfacher und ebenfalls wissenschaftlich belegt, sagt Möller-Bertram: »Tu, was dir gut tut in einem Umfeld, in dem du gerne bist.«

Weil der Durchschnittserwachsene 80 Prozent seiner wachen Zeit im Leben mit Dingen verbringe, die er eigentlich gar nicht tun wolle, rät



Dr. Tobias Möller-Bertram gehört zum ersten Abiturjahrgang am EGW.

der Ex-Schüler den Absolventen: »Fragt euch ehrlich und frei von äußeren Einflüssen nach euren Träumen und Talenten. Und richtet an den Antworten euer Leben aus.«

Wie Tobias Möller-Bertram sind auch andere Ehemalige aus dem ersten Abiturjahrgang angereist. Wegen des großen Andrangs wird die Feierstunde mit Zeugnisübergabe dieses Mal ins Assapheum Bethel nach Bielefeld verlegt.

Dort hören die mehr als 400 Gäste unter vielen Reden auch die Worte von Bürgermeisterin Marion Weike. Sie freut sich sehr über das mit einem vollen Bierhumpen il-

lustrierte Abi-Motto »Abier – Bildung nach Maß«. Sie greift die Wortschöpfung dankbar auf, wo die Gender-Debatte in der Sprache manches Mal doch zu Umständen führe und das traditionelle »Abiturienten« ebenso wie »Studenten« durch die Prüfung zur politischen Korrektheit zu fallen drohe, so Weike. Da sie aber mit »Studierende« ihre Probleme habe, doch auch nicht anecken wolle, nennt sie die Schüler – und Schülerinnen – ab sofort »Abier«.

Die sind Marion Weike zufolge nun selbst zu erwachsenen Brauemeistern geworden und müssen ihr Leben gehaltvoll (ab)füllen. Was sich da wohl zusammenbraut? Zumindest erst einmal eine rauschende Partynacht beim anschließenden Abi-Ball. Prost!

### Die Namen der Abiturienten 2015

Diese 81 Schüler haben am EGW ihr Abitur bestanden:

Rick Allerdissse, Aygün Aygün, Leonie Barkowsky, Luca Bartelsmeier, Berrit Bartschat, Julian Beiderwieden, Benedict Benndorf, Marie Beutel, Lucia Blaue, Leon Marc Blindell, Rebecca Bogdan, Sven Bordukat, Jonas Boseila, Carolin Brockmeyer, Mona Brüggeshemke, Pascal Castillo Roldan, Dustin Degryse, Berdan-Caglar Deniz, Cara-Marie Deppe, Lena Dertert, Henry Deutschmann, Daniel Duldig, Vincent Ehrmann, Madeleine-Luise Ellerbrock, Rieke Eversmann, Chiara Sophie Faber, Katharina Felten, Vivien Fink, Timon Fuchs, Carl Philip Gaesing, Tabea Görge, Lena Görlich, Pia Sophie Görner, Pauline Sophie Griestop, Michaela-Marie Häring, Leon Heinemann, Daniela Kristin Helling, Marie Luise Helweg, Jonathan Irgang, Charlotte Pauline Jach-

mann, Jan Niklas Johannhörster, Timo Kalsdorf, Dominik Kinner, Niclas Kleck, Adriana Kim Koslowski, Marie Lansing, Sabrina Laupichler, Kai Lohmann, Nils Janik Lohmann, Paul Mahler, Emily Marshall, Sophie Marshall, Norman Mester, Marc Lennard Morisse, Marius Henri Niewald, Fabian Pohlmann, Michelle Katrin Popow, Janne Raschkowski, Luisa Marie Reuschel, Yannick Sahrhage, Noel Joshua Schäfer, Simeon Martin Schipke, Johanna Charlotte Schlingmann, Raphael Schmidt, Eva-Maria Seidel, Chiara Sochart, Frauke Sorning, Anne Stefanie Tegelhütter, Aurelia Tondera, Lena Upmeier, Julius Valten Upmeier zu Belzen, Theresa Marie Upmeier zu Belzen, Helin Uyanik, Janne van Capelle, Carolina Vorkamp, Jule Wellerdiek, Clara Elisa Wentland, Julia Wetzlar, Luka Nell Wiedey, Jill Wille und Katharina Wolff.



Diese EGW-Absolventen sind in der Feierstunde am Freitag für besondere schulische Leistungen oder ein herausragendes soziales Engagement ausgezeichnet worden (von links): Theresa Upmeier zu Belzen, Charlotte

Jachmann, Katharina Wolff, Fabian Pohlmann, Johanna Schlingmann, Pia Görner, Vincent Ehrmann, Leon Blindell, Julius Upmeier zu Belzen, Marc Morisse und Sven Bordukat.  
Foto: Annika Wittenborg

## Bald Baubeginn hinterm Bankverein

In zwei Wochen rücken die Bagger an und der Parkplatz wird gesperrt

Werther (mapu). Das Bau-schild steht schon. In zwei Wochen sollen auch die Bagger anrücken: Der Neubau auf dem Parkplatz hinter dem Bankverein startet in der zweiten Juli-Woche.

Auf dem Areal entstehen 18 barrierefreie Wohnungen im Zentrum der Innenstadt. Das Drei-Millionen-Euro-Projekt wird nach Angaben von Investor Dr. Olaf Schwenecker im Sommer 2016 abgeschlossen sein.

Sobald die Baustelle eingerichtet ist, werden auch weite Teile des jetzigen Kundenparkplatzes am Bankverein nicht mehr zur Verfügung stehen. »Die ersten beiden Reihen am Bankverein bleiben aber zugänglich«, sagt Andreas Traumann von der BV Werther Immobilien GmbH.



Sie sind startbereit (von links): Günter Butenuth (Bankverein), Andreas Traumann und Alexander Baer (BV Werther Immobilien GmbH) sowie Investor Dr. Olaf Schwenecker.  
Foto: Marco Kerber

## Johannes Linn holt zweiten Platz

Schüler aus Werther ist ein Mathematik-Talent

Werther/Cottbus (WB). Johannes Linn vom Evangelischen Gymnasium Werther hat den zweiten Preis bei der Bundesrunde der Mathematikolympiade gewonnen.

Vom 14. bis 17. Juni haben 158 Schüler und 39 Schülerinnen aus ganz Deutschland an der 54. Bundesrunde der Mathematik-Olympiade in Cottbus teilgenommen. Dafür haben sie sich vorher in ihren jeweiligen Bundesländern in den Landesrunden qualifiziert.

In Cottbus mussten die Schüler an zwei Tagen in je viereinhalbstündigen Klausuren die kniffligsten Aufgaben lösen. Schirmherr der Olympiade war in diesem Jahr der brandenburgische Bildungs-

minister Günter Baaske. »Ihr seid der hoffnungsvolle mathematische Nachwuchs Deutschlands«, sagte Baaske. Er verlieh auch am vergangenen Mittwoch die Preise.

Unter den Preisträgern ist wie schon im vergangenen Jahr Johannes Linn vom Evangelischen Gymnasium Werther, der einen zweiten Preis errang. Er gehört zur 14 Mitglieder starken nordrhein-westfälischen Mannschaft, die in diesem Jahr viele Preise einheimen konnte und in der inoffiziellen Länderwertung auf den zweiten Platz aller Bundesländer kam.

Nur den Bayern musste man sich (für dieses Jahr noch) geschlagen geben.